

1) Bengalen oder Bengal. Städte: Kalkutta, die Hptst. aller brit. Besitzungen in Ostindien, an dem westlichen Mündungsarme des Ganges, dem Hugli, in ungesunder Gegend, aber die erste Handelsstadt. Die Stadt besteht aus 3 Theilen: a) dem Fort William, einer Hauptfestung, mit Univ., Zeughaus, asiat. gelehrter Gesellschaft u. b) der eigentlichen Stadt, welche in die, mehr europäisch schön gebaute, „weiße Stadt“ und in die „schwarze Stadt“ oder Stadt der Hindus, ein Gewirr von elenden Bambushütten, zerfällt, und c) den Vorstädten. Die Einwohnerzahl der eigentlichen Stadt beträgt 312,000 Seelen; die ungeheuren Vorstädte dazu gerechnet, giebt eine Totalsumme von 800,000 E. Eine Menge großartiger Anstalten: Außer der Universität mit prächtigem botan. Garten, in dem paradiesischen Garten-Reich, noch gelehrte Schulen für Mohammedaner, Schulen, wo Hindukinder nach europ. Weise Unterricht erhalten, Handels- und Kadettenschule, Missionsanstalten u. Residenz des Generalgouverneurs, Sitz der obersten Behörden und eines engl. Bischofs. Besonders wichtig ist Kalkutta als Fabrik- und Handelsstadt. Man verfertigt vorzüglich die gesuchtesten Gewebe in Seide und Baumwolle, betreibt aber auch starkes Fabrikwesen in Leder, Zucker, Tabak, Arrak u. Der Handel, unterstützt durch Handelsbanken, Affecuranzen, Kanäle u., ist von großem Umfange; der Hafen ist der wichtigste in ganz Bengalen. Barrakpore (puhr) mit dem Sommerpalaste des Generalgouverneurs. Diamondharbour, der Hafen von Kalkutta. Fulta, Hafen am Hugli. Dakka, an einem Arm des Ganges; ehemalige Hauptst. des Königreichs Bengalen, jetzt auf 67,000 E. herabgekommen. Die berühmten Webereien für Musselin, Kattun, Schleier, existiren nicht mehr. Dinagepoor, 30,000 E. Malda, 15,000 E. Hier liegen die Ruinen der Riesenstadt Gaur. Purneah, 40,000 E. Cossimbazar, 25,000 E. Islamabad, Seehandel. Moorshedabad (Mursch.), schlecht gebaut, 165,000 E., ist einer der wichtigsten Handelsplätze Bengalens, wo die schönsten Shawls, Tücher und Seidenzeuge verfertigt werden.

Dumdum und Burhampur, Militäirstationen.

2) Bahár oder Behár, westlich von Bengal, auf beiden Seiten des Ganges. Städte: Patna, sehr groß und